



- WSG- Grenzen
- Brunnen.shp

- Nitrat ausstragsgefährdung**
- sehr gering
 - gering
 - mittel
 - hoch
 - sehr hoch

Die Bewertung der Nitrat ausstragsgefährdung erfolgte nach den Vorgaben des Staatsanzeigers für das Land Hessen vom 25. März 1996. Die Parzellenscharfe Zuordnung zu den Nitrat ausstragsgefährdungsskufen wurde durch Flächengewichtung ermittelt. Beirägt der Anteil der in der Parzelle befindlichen höchsten Nitrat ausstragsgefährdungsskufe über 40%, wurde die Parzelle dieser Ausstragsgefährdungsskufe zugeordnet. Liegen zwei oder mehr Skufen zusammen über dem gerundeten flächengewichteten Mittel und ergeben summiert über 40%, so ergibt sich ein Zuschlag von einer Nitrat ausstragsgefährdungsskufe.

Die Kartierung wurde auf Grundlage der INVEKO 8-Schlaggrenzen durchgeführt, die TK 1:25.000 dienen nur zur Orientierung

Zweckverband Gruppenwasserwerk Florenberg
WSG Künzell Nitrat ausstragsgefährdung der Schläge
Maßstab 1:10000
Projektleitung: Dr. agr. H. B. von Buller
Digitale Bearbeitung: Dipl. Geogr. A. Rode
Stand: 02.10.2009
IGLU Institut für Geographie und Landwirtschaft